

Der Podcast rund ums Wasser
im Hofer Land, Fichtelgebirge, Frankenwald
und der Fränkischen Schweiz

Folge 1
Wasserkraft



#läuftbeiuns



Wasser – als sauberer Energielieferant. Öko-logisch?!

Sabine Hager und Julian Feiner entdecken in der ersten Folge dieser Podcastserie einiges zum Thema Wasserkraft. Welche Rolle spielt Wasserkraft in unserer Region? Sind Wasserkraftanlagen in Zeiten von Klimawandel und Energiewende eine sinnvolle Alternative zu Atom- und Kohlekraft? Magdalena Wirth und Christian Weiß vom Wasserwirtschaftsamt erläutern unter anderem warum Wasserkraft schon seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle spielt und was Fische eigentlich zur Wasserkraft sagen würden ...

Dieses Mal mit dabei



Magdalena Wirth, Wasserwirtschaftsamt Hof

Christian Weiß, Wasserwirtschaftsamt Hof



Sabine Hager, Moderatorin



Julian Feiner, Moderator

Impressum



Herausgeber

Wasserwirtschaftsamt Hof, Jahnstraße 4, 95030 Hof
kommunikation@wwa-ho.bayern.de

Produktion

extra-radio, Kreuzsteinstraße 2-6, 95028 Hof
redaktion@extra-radio.de



Text und Gestaltung:

Magdalena Wirth, Sabine Hager, Stefanie Degel, Christian Weiß



Julian Feiner

Welche Rolle spielt Wasserkraft in unserer Region? Wie gut sind Wasserkraftwerke wirklich für unsere Natur? Ja was würden Fische eigentlich zu Wasserkraftwerken sagen? Und wie sieht die Zukunft für Wasserkraft aus?

Sabine Hager

Das und mehr wollen wir heute herausfinden.



Julian Feiner

Wir das sind Julian Feilner und Sabine Hager von extra-radio.

INTRO „Wasser“ - Läuft bei uns ... - Der Podcast rund ums Wasser. Im Hofer Land, Fichtelgebirge, Frankenwald und Fränkische Schweiz. Zum 100. Geburtstag des Wasserwirtschaftsamts Hof. Heute: Wasserkraft.

Sabine Hager

Spannendes Thema!

Julian Feiner

Auf jeden Fall. Jetzt wo Atomkraft und Kohlekraft auf dem absteigenden Ast sind.

Sabine Hager

Wir beginnen mit dem Geräusch des Tages: Was hören wir hier?

Wassermühlen - Geräusch

Julian Feiner

Und jetzt nicht sagen: „Wasser“. Die Frage ist: Was passiert hier mit dem Wasser? Die Zeit läuft und in der Zwischenzeit klären wir mal die grundsätzlichen Fragen zur Wasserkraft - die drängendsten. Stichwort Klimawandel. Ein Wechsel muss her zu erneuerbaren Energien. Wasserkraft ist eine davon.

Sabine Hager

Welche Rolle spielt Wasserkraft inzwischen in der Energiegewinnung?

Julian Feiner

Die Antwort kennt Magdalena Wirth vom Wasserwirtschaftsamt Hof.



Magdalena Wirth

Ja ganz allgemein zum Stichwort Klimawandel, da spielt Wasserkraft als regenerative Energie eine ganz entscheidende Rolle. Ganz klarer Vorteil von Wasserkraft im Vergleich zu Sonne und Wind ist z.B., dass sie relativ leicht gespeichert werden kann und auch in der Regel das Wasser immer zur Verfügung steht. Kleinräumi-



ger betrachtet sieht es anders aus, da gibt es regional ganz starke Unterschiede. Für rentable Nutzung der Wasserkraft sind die natürlichen Randbedingungen ganz entscheidend. Das heißt, desto mehr Wasser ich zur Verfügung habe und größer die Höhenunterschiede sind, desto mehr Kraft steckt dann auch dahinter. An so einem riesen Wasserfall wummst es ganz anders, wie wenn das Wasser an einem kleinen Bächlein dahinplätschert. Länder wie Norwegen haben da natürlich ideale Voraussetzungen und können so auch beinahe ihren ganzen Strombedarf mit Wasserkraft decken. Österreich ist auch recht gut aufgestellt. Wir in Bayern decken gerade rund 15% unseres Energiebedarfs durch Wasserkraft. Das ist regional aber auch ganz unterschiedlich. Hier im Oberfränkischen sind die natürlichen Randbedingungen nicht so optimal, weil oft nicht genügend Wasser da ist. Trotzdem gibt es hier bei uns noch einige hundert Wasserkraftwerke, Querbauwerke sogar mehr.



Julian Feiner
Einige hundert?

Sabine Hager
Wahnsinn, oder? Plus Querbauwerke, also Barrieren zum Aufstauen des Wassers, wie z.B. Wehre.



Julian Feiner
Ja, aber Wasserkraft ist in unserer Region doch gar nicht so profitabel, warum gibt es denn dann so viele?

Sabine Hager
Die Antwort hat auf jeden Fall mit unserem Geräusch des Tages zu tun.

Wassermühlen - Geräusch

Sabine Hager
Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Julian Feiner
Wir hören: eine alte Wassermühle

Sabine Hager
Unser Geräusch des Tages

Julian Feiner
Der Grund warum wir heute noch so viele Wasserkraftwerke in unserer Region haben, liegt also in der Geschichte.



Magdalena Wirth

Genau die Wasserkraft wird schon seit etlichen Jahrhunderten von uns genutzt; und anfangs waren das bestimmt auch nicht diese riesen Kraftwerke zur Stromgewinnung die man heute so im Kopf hat, sondern das waren dann eben diese klischeehaften kleinen klappernden Mühlen an rauschenden Bächen. Von diesen gab es damals auch wirklich etliche und der Zweck war damals auch noch ein ganz anderer. Es war so das man die Wasserkraft direkt zum Antreiben von Maschinen genutzt hat. Als Getreidemühlen oder Sägemühlen. Erst später dann, zur Zeit der Industrialisierung, und der Erfindung von Generatoren hat man dann die Wasserkraft auch zur Stromgewinnung genutzt. Heutzutage ist das ja der Hauptzweck von so einer Anlage.



Julian Feiner

Unter den vielen Wasserkraftwerken in unserer Region sind vor allem viele kleine. Das Größte ist in der Nähe von Selb.

Magdalena Wirth

Ja die größten Wasserkraftwerke bei uns im Amtsbezirk, das sind die Egerkraftwerke im Landkreis Wunsiedel. Die können rund 5.000 Einwohner mit Strom versorgen. Das ist ganz ordentlich. Wenn man direkt neben so einer Anlage wohnt, kann man sich sicher sein, dass man den dort produzierten Strom auch selber nutzen kann. Da Strom sich immer den kürzesten Weg sucht. Das find ich ganz interessant.

Julian Feiner

Tolles Gefühl: Man wohnt neben einem Wasserkraftwerk und bekommt den dort produzierten ökologischen Strom.

Sabine Hager

Ja , das ist gut...und das aber?!



Magdalena Wirth

Was man auch nicht vergessen darf, sind die Erkenntnisse im Bereich der Auswirkungen auf die Natur durch so einen Aufstau bei einer Wasserkraftanlage oder durch ein Wehr. Die sind heutzutage einfach auch ganz anders. Und man muss da genau abwägen wo und wann passt so eine Anlage, was muss ich beachten und was muss ich bei einer bestehenden Anlage noch besser machen.

Sabine Hager

Was kann man besser machen? Genau das wurde z.B. an der Wasserkraftanlage in Hof untersucht, am Fuße des Theresiensteins. Dort habe ich Christian Weiß vom Wasserwirtschaftsamt Hof getroffen. Nicht wundern: Im



Hintergrund ist nicht die rauschende Saale zu hören. Das wird überlagert von den Baggergeräuschen. Die Baumaßnahmen sind nämlich schon in vollem Gange.



Christian Weiß

Wir stehen an der Hospitalmühle mitten in der Stadt Hof. Die Saale ist hier aufgestaut. Der Stau wird genutzt um Wasserkraft zu erzeugen. Und es ist so, dass dadurch aber eben auch eine Barriere entsteht, für die Lebewesen, dass die nicht ungestört von oben nach unten und von unten nach oben wandern können. Hier wird das Wehr umgebaut. Es wird eine Durchgängigkeit für die Fische und andere Lebewesen hergestellt. Damit die eben künftig ohne Probleme von unten nach oben wandern können.

Sabine Hager

Was würde denn ein Fisch sagen? Würde ein Fisch sagen, ich finde Wasserkraft gut oder schlecht?



Christian Weiß

Der Fisch findet es schlecht. Es ist so, er kann nicht wandern. Auf der einen Seite: Wenn er doch mal an ein Kraftwerk kommt, dann sind da Turbinen da, die können ihm weh tun. Vielleicht überlebt er es nicht im schlimmsten Fall. Insofern wird es ihm nicht gefallen. Und deswegen haben wir gerade Baustelle. Damit diese Situation verbessert wird.

Sabine Hager

Für die Fische?

Christian Weiß

Für die Fische und für andere Wasserlebewesen die da sind, dass die alle wandern können.

Sabine Hager

Da denkt man immer an die Lachse, die irgendwann flussaufwärts müssen. Um welche Fische geht es denn genau und was ist deren Problem?

Christian Weiß

Bei uns geht's von kleinen Fischen los. Zum Beispiel die Mühlkoppe, die am Boden entlang hüpf, nicht richtig schwimmt; und die schafft es einfach nicht eine bestimmte Zentimeterzahl zu überwinden. Forellen schaffen das. Die sind springstark. Die sind wesentlich besser. Können auch höhere Hürden überwinden. Aber diese kleinen Fische brauchen mehr Hilfe.



Sabine Hager

Und diese Fischtreppe, wo kann man die denn sehen? Lohnt es sich? Ist das ein Ausflugsziel?



Christian Weiß

Ja, die Fischtreppe sind meistens neben den Wehranlagen. Man kann da auch, wenn man ein bisschen weg ist, zuschauen. Es sind auch viele Fische drin. Es muss halt ruhig sein. Jeder Fisch ist irgendwo gestört, wenn man da ist.

Es wird auch regelmäßig kontrolliert, man schaut, welche Fische sind das, wie groß sind sie, wie alt sind sie und man schaut, ob die Fischtreppe auch funktioniert.

Sabine Hager

Wenn ich an einem Gewässer entlang laufe, dann hab ich das oft nicht auf dem Schirm, dass das ein Wasserkraftwerk ist.

Christian Weiß

Wenn man ein bisschen beobachtet, ob ein Fluss fließt oder steht. Wenn er steht, ist dann oft ein Wehr da, dort findet eine Wasserentnahme statt. Und wenn ein Fluss fließt, dann ist da nichts.

Sabine Hager

Ja, nichts heißt zumindest, kein Wasserkraftwerk.



Julian Feiner

Augen auf, beim nächsten Spaziergang am Wasser. Es lohnt sich. Das war unser Podcast zum Thema Wasserkraft in unserer Region. Von und mit dem Wasserwirtschaftsamt Hof. Produziert von extra-radio.

Sabine Hager

Und auch das nächste Thema wird spannend: Wasser und Landwirtschaft.

Julian Feiner

Pestizide, Dünger, Wasserschutz. Wir hören uns um, wie es damit in unserer Region aussieht.

OUTRO „Wasser“ - Läuft bei uns ... - Der Podcast rund ums Wasser. Im Hofer Land, Fichtelgebirge, Frankenwald und Fränkische Schweiz. Zum 100. Geburtstag des Wasserwirtschaftsamts Hof. Heute: Wasserkraft.